



Fischaufstiegshilfe Iffezheim : Fischzählung vom 1. Januar bis 31. Dezember (a)



Regierungspräsidium
Karlsruhe

	Jahr 2014												Gesamt	
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.31		
Wanderfischarten														
Lachs	1	7	11	16	21	16	2	2	2	4	1	4	87	<i>Salmo salar</i>
Meerforelle				2	18	93	31	3	4	8	22	10	191	<i>Salmo trutta</i> , marine Wanderform
Maifisch				12	66	75	4						157	<i>Alosa alosa</i>
Meerneunauge				89	51	5							145	<i>Petromyzon marinus</i>
Flussfischarten														
Aland					1	3			6				10	<i>Leuciscus idus</i>
Bachforelle			7	2	11	45	13			1		5	84	<i>Salmo trutta</i> , Fließgewässerform
Barbe			140	1.513	928	327	260	266	735	989	196	2	5.356	<i>Barbus barbus</i>
Brachse			8	972	403	71	47	156	234	32	5		1.928	<i>Abramis brama</i>
Döbel			61	107	40	8	2	1	6		2		227	<i>Leuciscus cephalus</i>
Flussbarsch						22	34	15	26	27		1	125	<i>Perca fluviatilis</i>
Graskarpfen							1						1	<i>Ctenopharyngodon idella</i>
Gründling									10				10	<i>Gobio gobio</i>
Güster					29	18	2	24	19				92	<i>Abramis bjoerkna</i>
Hasel						3			2	1			6	<i>Leuciscus leuciscus</i>
Karpfen							2	1	2				5	<i>Cyprinus carpio</i>
Nase	6	137	2.940	1.629	847	2.551	49	815	46	189	138	33	9.380	<i>Chondrostoma nasus</i>
Rapfen			158	2.120	432	318	85	214	232	99			3.658	<i>Aspius aspius</i>
Regenbogenforelle						1						1	2	<i>Oncorhynchus mykiss</i>
Rotauge			116	631	19	207	389	630	692	184	43	2	2.913	<i>Rutilus rutilus</i>
Schleie					2			1					3	<i>Tinca tinca</i>
Wels					11	33	27	3	1				75	<i>Silurus glanis</i>
Zobel					19	2	3	11	2	1			38	<i>Abramis sapa</i>
Gesamt (a)	7	144	3.441	7.093	2.898	3.798	951	2.142	2.019	1.535	407	58	24.493	Gesamt (a)
Weitere Arten - Zählung möglicherweise beeinträchtigt (d), oder Sammelgruppen														
Aal				8	879	3.825	1.733	291	47	17	1		6.801	<i>Anguilla anguilla</i>
Ukelei				28	139	6.183	8.806	2.941	1.948	293	12		20.350	<i>Alburnus alburnus</i>
Neunauge (klein)					1								1	<i>Petromyzontidae</i>
Giebel/Karassche (g)								2	1				3	<i>Carassius auratus/carassius (g)</i>
Cypriniden (klein) (e)	4	2	3	156		35							200	<i>Cyprinidae (klein) (e)</i>
kleine Salmoniden (c)	4	35	39	1	2	3			2	1	14	25	126	<i>Salmonidae (klein) (c)</i>
"Schwarzmeergrundeln"					12	21	7	4	5	4			53	<i>Benthophilinae</i>
unbestimmbarer Fisch >20 cm									3				3	unbestimmbarer Fisch >20 cm
unbestimmbarer Fisch <20 cm									14	17	2	3	36	unbestimmbarer Fisch <20 cm
Gesamt (f)	15	181	3.483	7.286	3.931	13.865	11.497	5.380	4.039	1.867	436	86	52.066	Gesamt (f)

Erläuterungen (a bis g) siehe Seite 2

Die Zählungen werden durchgeführt von: Büro für Fischereibiologie & Ökologie, Landesfischereiverband Baden e.V., Association Saumon-Rhin und ONEMA unter Kontrolle des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit technischer und finanzieller Unterstützung folgender Partner :



Fischpass Finanzierung :



Erläuterungen a bis g:

- (a) Die Zählung von Fischen erfolgt am Fischpass primär mittels Videoaufzeichnung. Während des Reuseneinsatzes werden die Ergebnisse der Reusenzählungen herangezogen. Bei den Wanderfischen werden als Aufstiegszahl die Nettozahlen angegeben, da die Fische in der Regel als Einzeltiere identifizierbar sind. Seit Inbetriebnahme des Fischpasses im Juni 2000 konnten insgesamt ca. 35 Fischarten nachgewiesen werden. Dazu gehören neben den oben genannten Arten die Äsche (7), Bachsaibling (5), Coregone (1), Flussneunauge (1), Groppe (12), Hecht (3), Kaulbarsch (3), Quappe (1), Rotfeder (16), Zährte (6); Zander (32), von denen vom Jahr 2000 bis 2012 nur wenige Individuen aufgestiegen sind.
- (b) Mit der Videobeobachtung können Cypriniden kleiner etwa 10 cm Länge nicht eindeutig nach Arten (Brachse, Zobel, Zope, Rotaugen, Hasel) differenziert werden.
- (c) Mit der Videobeobachtung sind Smolts mit einer Länge kleiner als 10 cm nicht eindeutig von anderen Salmonidenarten zu unterscheiden.
- (d) Die Zählangaben zum Aal sind nicht repräsentativ für den Aalaufstieg am Fischpass. Direktbeobachtungen beim Aal haben gezeigt, dass die tatsächliche Aufstiegszahlen um ein Vielfaches höher liegen. Die vorgestellten Angaben zum Aal können jedoch zu Vergleichszwecken mit anderen Untersuchungsjahren bedingt herangezogen werden. Auch bei der Massen-Fischart Ukelei werden die Aufstiege nicht vollständig erfasst. Aufgrund der technischen Rahmenbedingungen an der Zählstation sind die Zählungen zusätzlich für Jungfische anderer Arten sowie für Fischarten geringer Größe (kleiner etwa 10 cm Körperlänge) zum Teil ungenau. Sie können je nach Trübung oder Lichteinfall nicht genau bestimmt werden und werden den Sammelgruppen zugeordnet.
- (f) Bei der angegebenen Gesamtzahl handelt es sich um einen Minimalwert. Aus oben genannten Gründen ist die tatsächliche Aufstiegszahl von Fischen an der Fischaufstiegshilfe höher.
- (g) Mittels Videobeobachtung können die Arten Karausche und Giebel nicht voneinander unterschieden werden.

Bilanz der im Videokanal gesichteten Auf- und Abstiege					
	Aufstieg	Abstieg	nicht durch	unklar	gesamt
Aal	0	1	0	0	1
Barbe	2	1	5	4	12
Bachforelle	5	0	11	0	16
Flussbarsch	1	7	4	1	13
kleine Salmoniden	25	25	11	10	71
Lachs (a)	6	2	6	0	14
Meerforelle (a)	10	0	7	0	17
Nase	33	4	48	1	86
Regenbogenforelle	1	0	2	0	3
Rotaugen	2	2	3	0	7
Schwarzmeergrundeln	0	1	1	0	2
Ukelei	0	42	3	10	55
unbestimmbar > 20 cm	3	87	4	5	99
					0
					0
					0
					0
					0
					0
					0
					0
					0
					0
					0
					0
					0
Gesamtsummen	88	172	105	31	396

Besonderheiten der Fischzählungen im Dezember 2014:				
Besonderheit	Datum			Bemerkung
	Ausfall Kamerasystem	von	06.12.	
	bis	09.12.	17:10	
Schwärme von Kleinfischen				Zahl der Abstiege "unbestimmbarer Fisch < 20 cm" dadurch deutlich höher aber nicht quantifizierbar

Lage der Fischaufstiegshilfe in Iffezheim:

Die Zählungen werden durchgeführt von: Büro für Fischereibiologie & Ökologie, Landesfischereiverband Baden e.V., Association Saumon-Rhin und ONEMA unter Kontrolle des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit technischer und finanzieller Unterstützung folgender Partner :



Fischpass Finanzierung :